[Weitere Angaben: https://sachsen.museum-digital.de/object/4425 vom 03.05.2024]

Objekt:	Doppelpokal
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Antike bis Historismus
Inventarnummer:	2001.340 a-c

Beschreibung

Der Pokal ist aus Serpentin gedrechselt, einem relativ weichen und grüntonigen Stein mit Granateinschlüssen. Die Serpentinverarbeitung erlebte Ende des 16. Jahrhunderts in Sachsen einen enormen Aufschwung. Besonders gefragt war Geschirr aus Serpentin, oft meisterhaft in kostbares Silber und Gold gefasst. Zunächst nur für die kurfürstliche Tafel und die Ausstattung der Dresdener Kunstkammer bestimmt, wurde es bald in großen Mengen europaweit exportiert.
Das im Erzgebirge gelegene Zöblitz war seit Mitte des 15. Jahrhunderts Zentrum der europäischen Serpentinverarbeitung. 1613 entstand dort die weltweit einzige Serpentindrechsler-Innung. Zu den drei geforderten Meisterstücken zählte auch ein derartiger Doppelpokal, bei dem zwei gleich große, halbkugelige Pokalhälften, mit den Öffnungen einander zugewandt, auf dem Rand eines passgenau dazwischen liegenden flachen Tellers aufsitzen.

Ankauf mittels Spenden 2001.

Grunddaten

Material/Technik:	Dunkelgrüner Granatserpentinit, gedrechselt, poliert
Maße:	Höhe 34 cm, Durchmesser 18 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600-1699
	wer	
	wo	Zöblitz

Schlagworte

- Meisterstück
- Pokal (Trinkgefäß)
- Serpentinit

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 110